



Zwischenbericht per 30. Juni 2005

Das am 1. April 2005 definitiv in Kraft getretene Spielbankengesetz hat die Spielautomatenbranche stark geprägt. Wie bereits mehrmals kommuniziert, fanden die neuen Geschicklichkeits-Geldspielautomaten bei den Spielern nur wenig Zuspruch. Escor hatte in der Folge im Aufstellgeschäft wie auch mit den Playland-Spielbetrieben hohe Umsatzeinbussen zu verzeichnen.

Der für das erste Halbjahr 2005 (Vorjahreszahlen in Klammern) erzielte Nettoumsatz von CHF 10,0 Mio. ist 16% tiefer als im Vorjahr (CHF 11,9 Mio.). Vom Nettoumsatz entfielen CHF 6,0 Mio. (CHF 11,1 Mio.) auf die Geschäftsbereiche Automaten-Aufstellung und Spielbetriebe und CHF 3,6 Mio. (CHF 0,8 Mio.) auf die Sparte Dienstleistungen und Handel. Die sonstigen Nettoerlöse betragen CHF 0,4 Mio. (Vorjahr keine). Trotz der erfreulichen Entwicklung der Sparte Dienstleistungen und Handel weist Escor einen Verlust von CHF 11,2 Mio. (Gewinn CHF 1,9 Mio.) aus.

Der vorliegende Zwischenbericht für das erste Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit den überarbeiteten Richtlinien von Swiss GAAP FER 12 erstellt. Sämtliche Aktiven wurden auf mögliche Wertbeeinträchtigungen geprüft. Auf Grund der tiefen Einspielergebnisse mussten nebst den ordentlichen Abschreibungen von CHF 1,4 Mio. zusätzliche Abschreibungen von insgesamt CHF 8,6 Mio. dem Periodenergebnis belastet werden, wovon CHF 8,4 Mio. auf die Position neue Geschicklichkeits-Geldspielautomaten entfielen.

An dieser Stelle halten wir nochmals fest, dass Escor im Juli entschieden hat, sich Ende Sommer 2005 von den Geschäftsbereichen Automaten-Aufstellung und Spielbetriebe zu trennen. Auf Grund der völlig eingebrochenen Umsätze, der laufenden Betriebs- und Personalkosten (inkl. Sozialplan) und den Schliessungskosten rechnet Escor für das Geschäftsjahr 2005 mit einem Verlust von rund CHF 19 Mio. Die liquiden Mittel werden dadurch auf rund CHF 9 Mio. und das Eigenkapital auf rund CHF 19 Mio. abnehmen.

Escor konzentriert ihre Geschäftsaktivitäten auf den Casinobereich und ist zuversichtlich, die Dienstleistungen für Casinos und den Vertrieb von Casino-Automaten und Casino-Ausstattungen weiter ausbauen zu können. Die bestehenden Casino-Beteiligungen Locarno und San Marino haben sich im 1. Halbjahr 2005 sehr zufriedenstellend entwickelt und sollen durch weitere Beteiligungen ergänzt werden. Escor prüft auch mehrere Projekte im Hinblick auf die Casino-Neukonzessionierungen im kommenden Jahr.

Konsolidierte Bilanzen Escor-Gruppe

(in Mio. CHF, vor Gewinnverwendung)	30.06.05	31.12.04
Flüssige Mittel und Wertschriften	15,2	27,1
Sonstiges Umlaufvermögen	4,1	2,9
Anlagevermögen	11,6	14,3
Aktiven	30,9	44,3
Kurzfristiges Fremdkapital	2,0	2,3
Langfristiges Fremdkapital	1,4	1,4
Eigenkapital	27,5	40,6
Passiven	30,9	44,3

Konsolidierte Erfolgsrechnungen Escor-Gruppe

(in Mio CHF)	1.1. - 30.06.05	1.1. - 30.06.04
Nettoumsatz	10,0	11,9
Betriebsaufwand	-12,0	-9,1
Ebdit	-2,0	2,8
Ordentliche Abschreibungen	-1,9	-0,3
Finanzergebnis	1,3	-0,1
A.o. Abschreibungen/Wertberichtigungen	-8,6	
Steuern (geschätzt)	0,0	-0,5
Verlust/Gewinn	-11,2	1,9

Weitere Informationen zu Escor können im Internet unter <http://www.escor.ch> eingesehen werden.

Kontakt

Escor Casinos & Entertainment SA
 Christian Vollmer, Präsident des Verwaltungsrats
 Tel. 026/492 75 55
escor@escor.ch
<http://www.escor.ch>

Spielmacher

Escor Casinos & Entertainment SA mit Sitz in Düdingen (FR) ist Produzent und Anbieter von Spielautomaten für Casinos in der Schweiz. Seit 1987 ist Escor an der Schweizer Börse SWX kotiert. Als Generalimporteur der weltweit tätigen Casino-Geräteproduzenten Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) und Unidesa ist Escor Ausrüster von Casinos in der gesamten Schweiz. Escor ist mit 36.5 Prozent am Casino Locarno sowie mit 18.32 Prozent am Casino San Marino beteiligt.